

Ärztliche Versorgung für Poppenhausen und Umgebung

Sicherstellung ist auf gutem Weg

Information aus dem Rathaus

In Ergänzung zur Bürgerinformation vom 16.11.2018 wird hiermit über den aktuellen Sachstand informiert:

Die seit etwa 30 Jahren bestehende Landarztpraxis in Poppenhausen wird, so der Stand zum Jahreswechsel, ab dem 01.04.2019 in einer anderen Unternehmensform weitergeführt.

Während Dr. Hoidn zum 31.03.2019 die Praxis verlässt, wird Dr. Wittig auch weiterhin dem dann neuen Praxisteam angehören.

Für die ca. 3600 Patienten, die aus der Großgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und dem Einzugsbereich stammen, stehen die Chancen gut, dass es auch weiterhin eine ärztliche Versorgung vor Ort geben wird.

Diese zukunftsfähige Entwicklung innerhalb von nur zweieinhalb Monaten auf den Weg zu bringen, war eine große Herausforderung.

Das Bangen um die künftige ärztliche Versorgung der hier lebenden Menschen, die Folgen für die gesamte Infrastruktur und die Lebensqualität vor Ort, sowie die Sorge um die Beschäftigung des Fachpersonals, waren und sind für den Bürgermeister Anlass, sich mit aller Kraft für die Zukunftssicherung und die Daseinsvorsorge einzusetzen.

Nach intensiven Gesprächen und Beratungen mit den Ärzten, die sich ebenso für den Fortbestand der Arztpraxis einsetzen, dem Vorstand des Gesundheitsnetzes Osthessen (GNO), der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, einer Beratungsgesellschaft für Gesundheitswesen aus Hamburg, einem Fachanwalt für Gesundheitsrecht aus Lübeck, Dr. Wolfgang Dippel, dem Staatssekretär vom Hessischen Sozialministerium und den Bürgermeisterkollegen aus Ebersburg und Gersfeld wurde ein Konzept erstellt, dessen Umsetzung derzeit stattfindet.

Parallel dazu stellte die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) im Namen der drei Kommunen beim Hessischen Sozialministerium einen Förderantrag zur Finanzierung der Realisierung der neuen Struktur. Die Kosten wurden mit ca. 300.000,-€ geschätzt. Wegen der Dringlichkeit und dank der guten Verbindungen zum Staatssekretär Dr. Dippel wurde der Antrag zügig geprüft. Bereits vor dem Weihnachtsfest ging im Rathaus Poppenhausen der Zuwendungsbescheid in Höhe von 150.000,-€ ein. Damit ist der Weg zur Umsetzung des neuen Konzeptes für den Fortbestand der landärztlichen Versorgung frei.

Wir können davon ausgehen, dass der Praxisbetrieb in Poppenhausen auch nach dem 01. April 2019 und darüber hinaus gesichert wird.

Die weiteren Schritte für die Umsetzung des neuen Geschäfts- und Betriebs-Konzeptes einschließlich der Zusammenstellung des Ärzte- und Praxis-Teams erfolgen bereits ab Mitte Januar 2019.